



WEITER >>

bewegen durch WEITERbildung

**>> kultur &
gesellschaft**
cultura & società >>



Intercultural Cafè

Integration gestalten, Partizipation fördern
Merano incontra il mondo, il mondo incontra Merano

Das „Interkulturelle Cafè“ an der urania meran will eine internationale Begegnungsstätte sein, ein Treffpunkt aller Generationen in interkulturellem Ambiente. Es will BesucherInnen ansprechen, die Interesse haben, sich mit Menschen aus anderen Ländern zu treffen und etwas von anderen Kulturen zu erfahren. In einer offenen, partnerschaftlichen und vorurteilsfreien Atmosphäre soll Kommunikation von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund stattfinden.

Il “Caffè interculturale” dell’urania meran si propone come luogo preposto ad incontri internazionali, un luogo in cui si possono incontrare persone di diverse generazioni in un’atmosfera interculturale. Il “Caffè interculturale” ospita persone che hanno interesse e voglia di incontrarsi con cittadini e cittadine provenienti da altri paesi e apprendere qualcosa dalle altre culture. Persone con e senza background migratorio trovano uno spazio per comunicare in un ambiente aperto, paritario e senza pregiudizi.

MIT DER SCHIRMUNGSGESellschaft (CON IL PATROCINIO)



Das Projekt wird gefördert von/ Il progetto è finanziato da



Projektleitung und -koordination

Direzione e coordinamento:

Roberta Ciola, Audrey Lobo

Interkulturelle Abende/Serate interculturali

Diese Abende sollen einen offenen Raum für neue interkulturelle Ideen bieten, um gemeinsame Aktivitäten zu organisieren.

Serate interculturali sono dedicate a coloro che hanno idee e voglia di organizzare e partecipare ad attività interculturali

Termin/data:	Freitag, 20. Jänner 18.00-21.00, weitere Treffen 1x im Monat <i>Venerdì 20 gennaio, 18.00-21.00, altri incontri 1 volta al mese</i>
Beitrag/ prezzo:	Eintritt frei! <i>Entrata libera!</i>
Ort/sede:	Meran/o, casa urania-Haus

Sprachenlounge/Caffè delle lingue

Sprachenlounge **italienisch** und **deutsch** für Frauen mit Kinderbetreuung

*Caffè delle lingue **italiano** e **tedesco** dedicato alle donne con servizio di baby-sitting*

Termin/data:	Freitag, 20. Jänner, 15 Treffen, jeweils Freitag, 9.00-11.00 <i>Venerdì 20 gennaio, 15 incontri, ogni venerdì, 9.00-11.00</i>
Beitrag/ prezzo:	Eintritt frei! <i>Entrata libera!</i>
Ort/sede:	Meran/o, casa urania-Haus



Gymnastik- und Entspannung/Ginnastica e Rilassamento

Gymnastik- und Entspannungskurs für Badantinnen (Mitarbeiterinnen in der privaten Krankenpflege) und andere

Corso di ginnastica e rilassamento per le badanti e non solo

Termin/data: Freitag, 20. Jänner, 15 Treffen, jeweils Freitag, 14.30-15.30
Venerdì 20 gennaio, 15 incontri, ogni venerdì, 14.30-15.30

Beitrag/ Eintritt frei!

prezzo: *Entrata libera!*

Ort/sede: Meran/o, casa urania-Haus

Fingerfood aus Osteuropa/Finger food dall'Europa dell'est

siehe Seite/ *vedi pagina* 100

Termin/data: Mittwoch, 22. Februar, 19.00-23.00
Mercoledì 22 febbraio, 19.00-23.00

Djembe Kurs mit Asumara Fadera und seiner Trommlergruppe aus Gambia Corso di Djembe con Asumara Fadera e il suo gruppo di percussionisti dal Gambia

Termin/data: wird bekannt gegeben/
data da definire

Caritas

Diocesi Bolzano-Bressanone
Piazza Duomo, 10
39100 Bolzano-Bozen

Lasagne, Couscous und Knödel

Frauen aus aller Welt kochen gemeinsam

Sie kochen gerne? Sie möchten Frauen aus anderen Ländern, deren Gerichte und Essgewohnheiten kennen lernen? Fremdländische und einheimische Speisen stehen auf dem Menüplan, den jede Teilnehmerin durch ihr eigenes Gericht mitgestaltet. Zum Abschluss des Abends essen alle Anwesenden gemeinsam. Die Kochabende finden mehrmals im Jahr statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Nächstes Treffen: Donnerstag, 26. Jänner, 17.00-21.00, Pfarrsaal St. Nikolaus, Pfarrplatz, Meran

Informationen und Anmeldung:

Caritas Diözese Bozen-Brixen, Karin Tolpeit,
Tel. 0473 495 632, karin.tolpeit@caritas.bz.it;
www.caritas.bz.it

Lasagne, couscous e canederli

Donne da tutto il mondo cucinano insieme

Ti piace cucinare? Hai voglia di incontrare donne di altri paesi e di cucinare insieme a loro? Cene interculturali della Caritas a Merano. Il menu è composto da piatti tipici locali e di tutto il mondo, ogni partecipante cucina le proprie specialità. Alla fine della serata, si cena tutte assieme. Le serate di cucina interculturale si tengono più volte l'anno. Tutte le donne interessate sono le benvenute!

Prossimo appuntamento: giovedì 26 gennaio, 17.00-21.00, Sala parrocchiale San Nicolò, piazza Duomo, Merano

Per informazioni e iscrizioni:

Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone, Karin Tolpeit,
tel. 0473 495 632, karin.tolpeit@caritas.bz.it;
www.caritas.bz.it

Jüdisches Leben in Meran/Ebrei a Merano

Kulturprojekt/Progetto culturale

In Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Meran
In collaborazione con il Museo ebraico di Merano



Meran war und ist Heimat von Juden. Ohne ihre wirtschaftlichen Investitionen und geistig-kulturellen Impulse ist die Entwicklung Merans vom Kuhdorf zum internationalen Kurort und zur liberalen Kulturstadt nicht vorstellbar. 1931 hatte die jüdische Kultusgemeinde über 300 Mitglieder. In den 30er Jahren zogen zahlreiche jüdische Glaubensgenossen zu, die aus Deutschland und Österreich flüchten mussten. Nach dem Erlass des faschistischen Rassenmanifests 1938 mussten viele das Land binnen 6 Monaten verlassen, jüdische Kinder wurden aus den Schulen ausgeschlossen, zahlreiche Häuser, Villen und Sanatorien zu Billigpreisen an neue Besitzer verkauft. Die verbliebenen Meraner Juden wurden am 12. September 1943 auf Befehl des SS-Brigadeführers Karl Brunner in die Konzentrationslager des Deutschen Reiches deportiert. Nach dem Krieg kamen einige Überlebende und ihre Familien wieder zurück, die meisten Restitutionsverfahren verliefen jedoch negativ, die jüdische Kultusgemeinde geriet in finanzielle Schwierigkeiten und musste das

Sanatorium verkaufen. Daraufhin verließen viele jüdische Bürger und Bürgerinnen wieder die Stadt. Heute bemühen sich die wenigen Mitglieder der jüdischen Gemeinde, die Erinnerungskultur zu bewahren und die Zukunft für die kleinen Glaubensgemeinschaft zu sichern.

Mit verschiedenen Bildungsformaten wie Plakataktionen, der Markierung von Gebäuden, welche ehemals in jüdischem Besitz waren, Podiumsdiskussionen und Stadtspaziergängen begeben wir uns auf Spurensuche und versuchen die Meranerinnen und Meraner auf dieses wichtige Stück Stadtgeschichte aufmerksam zu machen.

Projektleitung:

Marlene Messner, urania meran

Wissenschaftliche Leitung:

Sabine Mayr und Joachim Innerhofer,
 Jüdisches Museum Meran

Dieses Projekt wird unterstützt von



Das Land (Süd-)Tirol und seine Juden

Filmvorführungen mit Einführungen und Diskussion

Anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust und im Rahmen unseres Kulturprojektes „Jüdisches Leben in Meran/Ebrei a Merano“ zeigen wir Filme, welche sich mit der Situation der Juden in (Süd-) Tirol auseinandersetzen.

Ab 19.00 werden im Altonsaal u.a. die alte RAI-Dokumentation „Im Zeichen Davids“ von Elisabeth Gasser (1987, 46 Min.), der Dokumentarfilm „Shacharit, Mincha, Maariuv. The Story of the Edelweiß“ von Amit Breuer (2003) und „1947: Der Jüdische Exodus über die Krimmeler Tauern“ (2008, 24 Min.) gezeigt. Anschließend Diskussion mit anwesenden Experten.

Von 14.00-23.00 zeigen wir parallel dazu in einem Seminarraum den 9-stündigen Film „Shoa“ von Claude Lanzmann.

Termin:	Freitag, 27. Jänner, 9,00-23.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Info:	Details werden noch bekannt gegeben.

Der verdrängte jüdische Beitrag zur Kurstadt Meran

Stadtspaziergang mit Sabine Mayr und Joachim Innerhofer

Im Stadtrundgang werden Orte aufgesucht, die im Laufe der Entstehungsgeschichte der jüdischen Gemeinde wichtig waren. Es wird auf vergessene Wirkungsorte sozial engagierter FördererInnen der Königswarter-Stiftung eingegangen, deren Begeisterung für Meran und deren Engagement in der Medizin, Wirtschaft, Infrastruktur, Kultur, im Tourismus und im sozialen Leben die Entwicklung der Kurstadt wesentlich vorangetrieben haben. Unter den verdrängten Schauplätzen sind die Synagoge und das Jüdische Sanatorium in der Schillerstraße, das koschere Hotel Bellaria, in dem eine Synagoge mit 300 Sitzplätzen eingerichtet

war, und der Starkenhof, die Freiheitsstraße, ihre ehemals jüdischen Geschäfte und Arztniederlassungen, das Meraner Stadttheater und seine jüdischen Schauspieler, der Sitz des Wiener Bankvereins und seine jüdischen Mitarbeiter, der Standort der Biedermann-Bank, die Wandelhalle, die Winterpromenade und das Sissi-Denkmal.

Termin:	Freitag, 3. Februar, 14.00-16.00
Beitrag:	10 €
Info:	Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Synagoge, Schillerstr. 24

Geschäfte, Kanzleien, Villen und Sanatorien und ihre jüdische Geschichte

Stadtspaziergang mit Sabine Mayr und Joachim Innerhofer

Dieser Stadtspaziergang startet im Steinachviertel und berichtet von seinen ehemaligen jüdischen BewohnerInnen, führt am ehemaligen Geschäft von Otto Breuer vorbei über den Pfarrplatz zum Laubenhaus, in dem Samuel Haber und seine Tochter Dora Haber ein Geschäft mit Konfektionswaren, Weißwäsche, Schuhwaren und Spielzeug führten und das im August 1943 „arisiert“ wurde, zum Hotel Sonne, ehemals im Besitz der Familie Eisenstädter, zur Anwaltskanzlei von Rechtsanwalt Ludwig Baranek, zur ehemaligen Lebensmittel- und Geflügelhandlung der Brüder Götz, zur „Casa del Balilla“, wo am 16. September 1943 die

Meraner Juden eingesperrt wurden, ehe sie ins „Arbeitserziehungslager“ Reichenau bei Innsbruck deportiert wurden, zum Hotel Bellaria und zur Pension Ortler der Familie Bermann, zur Kurpension von Kurarzt Ludwig Balog, zur „arisierten“ Villa Eldorado von Kurarzt Julius Stein und schließlich zur Synagoge und zum Jüdischen Sanatorium.

Termin:	Freitag, 10. Februar, 14.00-16.00
Beitrag:	10 €
Info:	Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Palais Mammaing, Pfarrplatz 6



EIN STÜCK MERAN
UN PEZZO DI MERANO
A PIECE OF MERAN
זה חלק ממרנו ?



quer.denken.

Impulse für den Wandel

urania meran



Cusanus
Cusanus Akademie



Zigori
MEDIA

Unser Globus ist vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt. Raubbau an den Ressourcen, eine ungerechte Verteilung des großen Reichtums, Wildwestmethoden bei der Durchsetzung nationaler Interessen, die Gefährdung der Demokratie durch Wirtschaftsabkommen, die Delegitimierung der politischen Vertretungen – das sind nur einige Aspekte, die uns zum Nachdenken anregen sollten. Und zum Querdenken! Gerade in Wendezeiten.

In diesem Sinne ist die neue Reihe „quer.denken. – Impulse für den Wandel“ im September 2016 gut gestartet. Das Publikum hat sich bei den ersten Veranstaltungen rege eingebracht und die Möglichkeiten zur Debatte engagiert genutzt. Das ist eines der Hauptziele der Reihe: Durch Information und Debatte sollen die Menschen in die Lage versetzt werden, aktiv die Zukunft des Globus mitzugestalten.

Die Reihe wird von **Markus Lobis** gestaltet und moderiert. Nach einem ca. 25-minütigen Impulsreferat erfolgt jeweils ein vertiefendes Gespräch und eine engagierte Einbeziehung der Fragen, Anregungen und Positionen aus dem Publikum.

Weitere und aktuelle Informationen auf den Webseiten der urania meran und unter www.querdenkenurania.wordpress.com sowie auf Facebook ([quer.denken. – Impulse für den Wandel](https://www.facebook.com/quer.denken.))

Das Kulturprojekt wird gefördert von



Raiffeisen

Der Eintritt ist frei!

Mobilität ist von Mythen überfrachtet

Wie und wohin bewegen wir uns in der Zukunft?

Prof. Hermann Knoflacher ist emeritierter Vorstand des Instituts für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien. Er gilt als akzentuierter Kritiker der Automobilität und deren vielfachen Auswirkungen auf Umwelt, menschliche Evolution und Stadtplanung.



Leitung:	Prof. Hermann Knoflacher
1. Termin:	Dienstag, 17. Jänner, 20.00
Ort:	Bruneck, Jugend- u. Kulturzent. UFO
2. Termin:	Mittwoch, 18. Jänner, 20.00
Ort:	Brixen, Cusanus Akademie
3. Termin:	Donnerstag, 19. Jänner, 20.00
Ort:	Meran, urania-Haus

Märkte als Religionsersatz

Eine kritische Betrachtung des Neoliberalismus

Stephan Schulmeister ist Ökonom und wissenschaftlicher Mitarbeiter des österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitutes WIFO in Wien. Er war Gastprofessor an namhaften internationalen Instituten und Universitäten. Stephan Schulmeister geht hart mit dem Neoliberalismus ins Gericht, entwirft Alternativvorschläge wie einen gesamteuropäischen New Deal und fordert die Politik auf, ihre Gestaltungsspielräume gegenüber einer außer

Rand und Band geratenen Finanz- und Konzernwirtschaft wieder zurückzuerobern.

Leitung:	Stephan Schulmeister
1. Termin:	Mittwoch, 15. Februar, 20.00
Ort:	Brixen, Cusanus Akademie
2. Termin:	Donnerstag, 16. Februar, 20.00
Ort:	Meran, urania-Haus



Bio, fair, regional, ertragreich

Ist eine andere Landwirtschaft möglich?

Alexander Agethle ist ein hoch qualifizierter Agonom und hat sich intensiv mit der globalen industriellen Landwirtschaft beschäftigt. Trotzdem – oder gerade deshalb – hat er sich entschlossen, den kleinen Milchlandwirtschaftsbetrieb seines Vaters in Schleis zu übernehmen. Dort stellt er mit seiner Frau hochwertigen Bio-Käse her, der unter der Marke Englhorn auf den regionalen Markt kommt. Agethle geht es um eine gesamthafte Betrachtung

der Wirtschaftskreisläufe, um Nachhaltigkeit, Sinnstiftung und gute Perspektiven, die er in einer kleinräumigen, biologischen Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung erkennt.

Leitung:	Alexander Agethle
1. Termin:	Mittwoch, 15. März, 20.00
Ort:	Brixen, Cusanus Akademie
2. Termin:	Donnerstag, 16. März, 20.00
Ort:	Meran, urania-Haus



Weiter so?

Das Produkt Südtirol am Scheideweg

Thomas Aichner ist Präsident der IDM Südtirol und ein ausgewiesener Tourismus- und Wirtschaftsexperte. Als solcher sitzt er am Schalthebel der Wirtschaftsförderungsorganisationen Südtirols. Thomas Aichner ist kein von neoliberalen Glaubenssätzen durchdrungener Wirtschaftslobbyist, sondern ein nachdenklicher Gestalter mit Blick auf das große Ganze. Einige Male durch unkonventionelle und auch selbstkritische Äußerungen aufgefallen, ist er der richtige Ansprechpartner bei der

Klärung der Frage, inwieweit Querdenken bei der Gestaltung des Produkts und der Marke Südtirol eine Rolle spielt und sinnvoll sein könnte.

Leitung:	Thomas Aichner
1. Termin:	Mittwoch, 19. April, 20.00
Ort:	Brixen, Cusanus Akademie
2. Termin:	Donnerstag, 20. April, 20.00
Ort:	Meran, urania-Haus





Zwei verschiedene Paar Schuhe

Wirtschaft und Ethik

Prof. Martin M. Lintner OSB ist ein international anerkannter und tätiger katholischer Moraltheologe auf der Höhe der Zeit. Er lehrt an der Katholisch-Theologischen Hochschule in Brixen, war Präsident der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie und steht dem „INSeCT – International Network of Societies für Catholic Theology“ vor. Immer wieder wird die Frage laut, wie die verschiedenen Formen des weltweiten Wirtschaftens und zu debattierende Prinzipien von

Ethik zu einem sinnvollen Ganzen zusammengeführt werden können. Bei querdenken. im Mai werden wir uns intensiv mit dieser Fragestellung beschäftigen.

Leitung:	Martin M. Lintner
Termin:	Mittwoch, 17. Mai, 20.00
Ort:	Brixen, Cusanus Akademie
Termin:	Donnerstag, 18. Mai, 20.00
Ort:	Meran, urania-Haus

Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos

Eine Ausstellung der Stiftung Weltethos

In Zusammenarbeit mit der Cusanus Akademie Brixen



„Eine Weltepoche, die anders als jede frühere geprägt ist durch Weltpolitik, Welttechnologie, Weltwirtschaft und Weltzivilisation, bedarf eines Weltethos. Das heißt: eines Grundkonsenses bezüglich verbindender Werte, unverrückbarer Maßstäbe und persönlicher Grundhaltungen.“

Hans Küng, 1993

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Dabei geht es vor allem um die Bedeutung dieser ethischen Botschaften in der heutigen Zeit.

Die Ausstellung möchte ...

- die Besucher einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen.
- die Religionen in ihrer Verschiedenheit vorstellen, aber auch auf Gemeinsamkeiten im Hinblick auf ethische Fragestellungen aufmerksam machen.
- die Bedeutung dieser gemeinsamen ethischen Botschaften für die heutige Gesellschaft aufzeigen.
- interkulturelle und interreligiöse Auseinandersetzung und Begegnung fördern.

Seit dem Jahr 2001 reist die Ausstellung in verschiedenen Sprachen und Ausführungen mit großem Erfolg um die Welt.

Vom 1. Mai bis zum 13. Mai ist sie in Brixen in der Cusanus Akademie zu besichtigen.

Termin:	Montag, 15. Mai–Freitag, 26. Mai
Ort:	Meran, urania-Haus, Altonsaal
Beitrag:	Eintritt frei!
Info:	Die Ausstellung kann von Montag, 15. Mai bis Freitag, 26. Mai zu Bürozeiten der urania meran (Montag-Donnerstag, 8.30-12.30 und 15.30-19.00, Freitag, 8.30-12.30) besichtigt werden. Schulklassen bitte vormerken! Das Rahmenprogramm (u.a. ein interreligiöser Stadtrundgang mit Paolo Renner) wird noch bekannt gegeben.

Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen!

Verdrängte Erinnerung: Der Erste Weltkrieg in Galizien

Wanderausstellung

Die verdrängte Erinnerung an den Ersten Weltkrieg in Galizien ist Ausgangspunkt einer Wanderausstellung der urania meran, die außerdem der Frage nachgeht: Was macht Krieg für junge Menschen attraktiv?

45.000 Tiroler Soldaten rückten 1914 in Galizien ein. In den ersten drei Monaten starben dort 12.000 Männer, 18.000 wurden verwundet. In der Erinnerungskultur nimmt der Kriegsschauplatz Galizien im Vergleich zur Dolomitenfront trotzdem eine untergeordnete Rolle ein.

Während viele Soldaten gar nicht mehr oder verstümmelt und traumatisiert zurückkehrten, führte der Südtiroler Feldkaplan Karl Gögele bis zum letzten Tag des Kriegs Tagebuch und hinterließ zusammen mit über 800 beschrifteten Fotos ein belebtes Zeugnis von den Gräueln des Kriegs. Herausgegeben von Monika Mader sind diese unter dem Titel „Hinter den Fronten Galiziens“ bei Edition Raetia erschienen.

Seine Erinnerungen bilden nun den Ausgangspunkt der interaktiven Wanderausstellung „Du Glückspilz, du kannst in den Krieg ziehen!“. Die Ausstellung geht den Fragen nach, warum Freiwillige und Einberufene des Ersten Weltkriegs als Glückspilze gesehen wurden, wie in Südtirol an den Ersten Weltkrieg erinnert wird und warum heute noch junge Menschen in den Krieg ziehen.

Im Herbst 2016 war die Ausstellung u.a. an folgenden Schulen zu Gast:
 Mals, Oberschulzentrum
 Bruneck, Wirtschaftsfachoberschule
 St. Leonhard/Passeier, Mittelschule
 Meran, Technologische Fachoberschule

Idee und inhaltliches Konzept: Ex Libris Genossenschaft (Thomas Kager, Thomas Hanifle)

Texte: Ex Libris Genossenschaft (Thomas Hanifle, Manfred Schwarz)

Gestaltung der Ausstellung: Gruppe Gut – Werkstatt für Gestaltung, Bozen

Ein Projekt, organisiert von der urania meran mit freundlicher Unterstützung von



Info:	Die Wanderausstellung kann an der urania meran ausgeliehen werden, sie eignet sich besonders für Bildungsinstitutionen und Schulen. Vormerkungen und weitere Infos: messner@urania-meran.it , 0473 210715
Beitrag:	200 € + MwSt. (für Transport und Aufbau), keine Leihgebühr



Gatterer 9030 – www.gatterer9030.info

Eine multimediale Wanderausstellung über das geistige Erbe von Claus Gatterer

Claus Gatterer war einer der herausragenden Südtiroler Intellektuellen der Nachkriegszeit. Er gilt als Vater einer neuen Südtiroler Geschichtsschreibung und etablierte einen sozial engagierten und mutigen Journalismus. Seit 1985 wird mittlerweile jährlich der nach ihm benannte Journalistenpreis verliehen. Claus Gatterer starb 1984 in Wien. 2014 wäre er 90 Jahre alt geworden, außerdem jährte sich sein Todestag zum 30. Mal. Aus diesem Grund greift ein interaktives Ausstellungsprojekt das geistige Erbe des gebürtigen Sextners auf und bringt die Leistungen des bekannten Journalisten und Historikers näher: Eine selbstkritische und aufklärerische Geschichtsschreibung, die Menschen nicht ausgrenzen und trennen, sondern zueinander führen will, und einem sozial engagierten und mutigen Journalismus, der Missstände aufdeckt und sich auf Seiten der Benachteiligten in der Gesellschaft stellt.

Das Ausstellungsprojekt setzt sich aus unterschiedlichen Säulen zusammen:

- Eine multimediale und interaktive Wanderausstellung, bestehend aus einer dreiteiligen Konstruktion: Auf Paneelen werden das Leben und Schaffen Claus Gatterers thematisiert. Außerdem bringen Hör- und Videostationen die Leistungen Gatterers näher.
- Auf der Website gatterer9030.info findet das Projekt seine Fortsetzung im Internet: Interviews mit Claus-Gatterer-Preisträgern, in denen sie über ihre Werke und die Entwicklung des Journalismus sprechen, schaffen einen Brückenschlag ins Heute. Sie ergänzen wiederum Interviews mit Zeitzeugen Claus Gatterers und zahlreiche kurze Filmbeiträge über und von Claus Gatterer aus dem ORF-Archiv.

- Ein Rahmenprogramm mit journalistischen Workshops, Diskussionsrunden und Filmvorführungen. Im Frühjahr 2017 ist angesichts der aktuellen Flüchtlingskatastrophe die Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen ziehen in Europa“ geplant. Weitere Details werden noch bekanntgegeben.

Bis zum 20. Jänner 2017 ist die Ausstellung in der Mittelpunktbibliothek Eppan zu besichtigen.

Ein Kulturprojekt der urania meran

Idee, Konzept, Texte:

Thomas Hanifle, Martin Hanni

Gestaltung der Ausstellungskuben:

Michael Meraner, Markus Drassl

Grafik: Alessandra Stefanut (www.cursiva.it)

Website: Wolfgang Fliri (Zielwasser)

Das Kulturprojekt wird gefördert von



Info:	Die Wanderausstellung kann an der urania meran ausgeliehen werden, sie eignet sich besonders für Bildungsinstitutionen und Schulen. Vormerkungen und weitere Infos: messner@urania-meran.it 0473 210 715
Beitrag:	200 € + MwSt. (für Transport und Aufbau), keine Leihgebühr



Kopfstand/A testa in giù

Thementag mit Workshops zu internationaler Zusammenarbeit, gesellschaftlicher Vielfalt und Welthandel

Giornata tematica con laboratori sulla cooperazione internazionale, convivenza pacifica e commercio mondiale

Für Ober- und BerufsschülerInnen/*per studenti/esse delle scuole superiori e professionali*

Sich auf den Kopf stellen und die Welt mit anderen Augen betrachten – das ist das Ziel dieser interaktiven Informationstage der oew und youngCaritas. Alte Denkmuster hinterfragen, aktiv werden und kleine Schritte in Richtung „Eine Welt“ wagen stehen im Mittelpunkt der Workshop-Tour. Gemeinsam versuchen wir Verbindungen zwischen dem eigenen Konsumverhalten und den Menschen in anderen Orten der Welt herauszufinden, Stereotype ans Tageslicht zu bringen, um sie gemeinsam von einer anderen Perspektive betrachten zu können, und das eigene Handeln im Alltag zu durchleuchten.

Mettersi a testa in giù e vedere il mondo da un'altra prospettiva – questo è l'obiettivo delle giornate informative interattive della oew e youngCaritas. Durante la nostra Workshop-Tour riguarderemo insieme le cose che consideriamo scontate, diventeremo attivi e faremo insieme dei passi in direzione di "Un solo mondo". Riflettere sui collegamenti che ci sono tra il proprio modo di vivere e consumare e il quotidiano di chi vive da tutt'altra parte, riflettere su quello che si ha in comune con i propri vicini di casa di là dei confini della nostra Provincia, porsi delle domande sugli stereotipi che seguiamo nelle nostre azioni: questi sono alcuni punti che verranno trattati nella giornata.

Workshops zur Auswahl/*Laboratori a scelta:*

- Die Welt im Kopf (de)
- Einheimische gesucht (de)
- Flucht (de)
- Schokokoffer (de)
- Unfares Spiel (de)
- Ich packe meinen Koffer (de)
- What's up Handy? (de)
- *Scegli tu chi parte (it)*

Leitung/ docenti:	Verena Gschnell, Bildungsreferentin oew/ <i>responsabile progetti di formazione</i> Sabrina Eberhöfer, Bildungsreferentin young caritas
Termin/data:	Freitag, 24. Februar, 8.30-12.30 <i>Venerdì 24 febbraio, 8.30-12.30</i>
Beitrag/ prezzo:	3 € (pro Person und Workshop/ <i>a persona e laboratorio</i>)
Ort/sede:	Meran/o, casa urania-Haus
Info:	Anmeldungen bis/ <i>iscrizioni fino</i> 03.02.2017 sabrina.eberhoefer@caritas.bz.it, Tel. 0471 304333



Philosophisches Café:

In Zusammenarbeit mit der Akademie
Deutsch-Italienischer Studien

ACCADEMIA DI STUDI
ITALO-TEDESCHI DI MERANO
AKADEMIE DEUTSCH-ITALIENISCHER
STUDIEN MERANO



Philosophieren bedeutet, die alltägliche Lebenswirklichkeit auch einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten, das eigene Welt- und Menschenbild zu modifizieren und zu konkretisieren, zusammen mit anderen immer weiter zu hinterfragen – auch wenn dabei keine konkreten Lösungen zu haben sind, sondern nur neue Fragen.

Ausgehend von einem Impulsreferat wird das „Abenteuer Philosophie“ gemeinsam einmal im Monat gewagt. Es werden keine fachphilosophischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, die eigene Erfahrung und die eigene Reflexion stehen im Mittelpunkt.

Projektleitung und Moderation:

Dr. Georg Siller, Oberschullehrer für Philosophie

Anerkennung. Reflexionen zu einem Grundbegriff der Sozialphilosophie

Leitung:	Dr. Matthias Flatscher, Dozent am Institut für Philosophie der Universität Wien
Termin:	Freitag, 20. Jänner, 20.00-22.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, Villa San Marco, Franz-Innerhofer-Straße 1

Schuldig oder nicht?

Ethische Dilemmata als Herausforderung

Leitung:	Dr. Bernhard Windischer, Philoso- phielehrer am Gymne Meran
Termin:	Freitag, 10. Februar, 20.00-22.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, Villa San Marco, Franz-Innerhofer-Straße 1

Was ist Denken?

Leitung:	Dr. Michael Nerurkar, Promotion im Fach Philosophie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Ethik und Bildung
Termin:	Freitag, 17. März, 20.00-22.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, Villa San Marco, Franz-Innerhofer-Straße 1

Mit freundlicher Unterstützung

Innovating
special nutrition **Dr Schär**

Mein Sinn, Dein Sinn, kein Sinn... Über die Subjektivität von Sinnerfahrung

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Tatjana Schnell, Professorin am Inst. für Psychologie der Univ. Innsbruck, Schwerpunkt: Empirische Sinnforschung
Termin:	Freitag, 7. April, 20.00-22.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Krise und Kritik der Grenze

Leitung:	PD Mag. Dr. MA Andreas Ober- prantacher, Assoz.-Prof. am Inst. für Philosophie der Uni Innsbruck, internationale Lehr- und For- schungsaufenthalte
Termin:	Freitag, 19. Mai, 20.00-22.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, Villa San Marco, Franz-Innerhofer-Straße 1



Umdenken – Notwendigkeit und Möglichkeiten

Unsere Zeit – eine Zeit des Umdenkens

Philosophisches Seminar

Wenn wir den heutigen Forderungen nach einem Umdenken einmal genauer nachgehen, stechen wir in ein Wespennest. Denn „Umdenken“, das betrifft da nicht nur diese oder jene konkrete Situation, sondern die gesamte Zeit, in der wir leben, ist eine Zeit des Umdenkens. Doch nicht nur das, sowohl die Notwendigkeit als auch die Fähigkeit zum Umdenken, gehören offenkundig zum Wesen des Menschen.

Nur waren die Herausforderungen, umzudenken, im Laufe der Geschichte nicht immer dieselben, und darüber hinaus gibt es auch noch prinzipielle Unterschiede in dem, was in einem Umdenken von uns gefordert werden mag. Schmerzliche Einschnitte im eigenen Leben verlangen auf ihre Weise ein Umdenken, wie auf eine ganz andere dann auch technische Innovationen bis hin zur Virtualisierung der Welt.

Im Seminar werden besonders zwei Herausforderungen zum Umdenken, die die große Allgemeinheit betreffen, behandelt:

- a) sowohl die besorgniserregende Verfassung des Weltklimas, als auch die enormen globalen Flüchtlingsbewegungen (Vormittag)
 - b) der durch den globalen Konkurrenzdruck zunehmende Innovationszwang in der Wirtschaft und die daher rührende Herausforderung für den Konsumenten, sein Denken ständig daran anzupassen und nie Halt zu machen. (Nachmittag)
- Methode: Präsentation in Form von Texten (EU, UNO etc.), einweisende Fokussierung der Fragestellung, gemeinsame Interpretation, Diskussion.

Leitung:	Ph.D. Jürgen Gedinat, Vertragsprofessor Freie Universität Bozen (Business adm. & ethics, intercultural philosophy)
Termin:	Freitag, 24. März und Samstag, 25. März, jeweils 9.00-16.30 (mit je 1 Std. Mittagspause)
Beitrag:	95 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Naturnahes Gärtnern – Ein Garten für Mensch und Natur

Bei diesem Seminar erlernen die KursteilnehmerInnen das Grundwissen des „Naturnahen Gärtnerns“. Es geht darum, wie wir biologisch und naturnah gärtnern können. Mit vielen Gartentipps wird aufgezeigt, dass die Verwendung von giftigen Pflanzenschutzmitteln im Garten nicht benötigt wird, um Gemüse, Obst und Kräuter zu ernten. Denn in einem naturnahen Garten lebt es sich gesünder. Schmetterlinge, Marienkäfer und andere Nützlinge finden wieder ein Zuhause. Und die Ernte kann bedenkenlos genossen werden.

Weiters werden folgende Themen behandelt:

- Upcycling im Garten
- Kompostierung
- Alles rund ums Hochbeet

Leitung:	Alexander Huber, Gärtner, Ausbildungen in Permakultur, Feng Shui, Garten-Landschaftsbau
Termin:	Samstag, 4. März, 9.00-16.00 (mit Pausen)
Beitrag:	65 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Wichtiger Hinweis: Für alle Veranstaltungen besteht – falls nicht ausdrücklich anders angegeben – Anmeldepflicht. Ohne eine rechtzeitige vorherige Anmeldung ist die Teilnahme nicht möglich.



Das ABC des Permakultur-Gartens – Gärtnern zur Selbstversorgung

In Zusammenarbeit mit der Permakultur-Akademie im Alpenraum
www.permakultur-akademie.com

Sie haben Freude an vielfältigen, gesunden und ökologischen Lebensmitteln? Sie möchten Ihr eigenes wohlschmeckendes Obst und Gemüse erzeugen und gleichzeitig der Stadt und dem Dorf ein Stück Natur zurück geben? Der praxisorientierte Lehrgang „Das ABC des Permakultur-Gartens“ begleitet Sie durchs Gartenjahr. Er bietet eine gründliche Einführung ins Selbstversorgungs-Gärtnern in der Stadt und auf dem Land, ins ganzheitliche Gestalten der Permakultur und in die Möglichkeiten, zukunftsfähig zu leben, zu arbeiten und zu kooperieren.

Der Lehrgang besteht aus drei einzelnen buchbaren Kursen (Kurse A, B und C), die nicht aufeinander aufbauen. Er beinhaltet Vorträge, Gartenbesuche, praktische Übungen und Workshops. Der Gartenkurs C wird im Herbst 2017 angeboten. Die Kursreihe schließt mit einem Zertifikat der Permakultur-Akademie im Alpenraum ab. Die AbsolventInnen aller drei Kurse erwerben eine Zusatzqualifikation für pädagogische, soziale und landwirtschaftliche Berufe.

Kurs A

Einführung – Was ist Permakultur, Geschichte des Gartens und des Gärtnerns, Selbstversorgung aus dem Garten, Gestaltungswerkzeuge in der Permakultur, Boden und Humus, Bodenbearbeiten, Mulchen, Kompostieren, Gemüsebeete, Mischkulturen und Fruchtfolge, Kräuter-Gemüse-Obst-Gemüse-Obst-Getreide-Porträts, Gartenjahrbuch, Verarbeiten von Gartenprodukten.

Praxiseinheiten: z.B. Garten planen. Beete bauen. Gemüse aussäen, pikieren, auspflanzen. Kompostieren. Sensenmähen. Obstbäume pflanzen und schneiden, Beerenobst vermehren. Wildobst/-sträucherhecken pflanzen. Garten-Elemente und Nützlingsbiotope bauen. Praktische Pflanzenkunde. Saatgut sammeln und bearbeiten. Fenstergärten, Balkongärten, Dachgärten...

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Marlies Ortner, Diplom der angewandten Permakulturgestaltung
Termin:	Samstag, 18. März, Sonntag, 19. März, Samstag, 25. März und Sonntag, 26. März, jeweils 10.00-18.00 (mit Pausen)
Beitrag:	190 €; zusätzlich fallen 45 € für schriftliche Kursunterlagen (1 Buch, 1 Skriptum und 1 Broschüre) beim ersten besuchten Kurs an. Diese sind direkt im Kurs zu bezahlen.

Kurs B

Einführung, Permakultur-Gestaltungswerkzeuge, Essbare/giftige Wildpflanzen, Stoff- und Energiekreisläufe von Pflanzen, Nahrungsnetze, Klimafaktoren, Wasserkreislauf, Wasser speichern, Bewässern, Gemüsebeete, System-Elemente von Gärten und Balkongärten, Kräutergärten, Kräuter-Gemüse-Obst-Getreide-Porträts – Gartenjahrbuch
 Praxismöglichkeiten: aussäen, pikieren, kompostieren, Obstbäume pflanzen und schneiden, Beerenobst vermehren, mit Saatgut arbeiten, Gartenelemente bauen, Gartenprodukte verarbeiten, Sensenmähen, Pflanzenstärkungsmittel zubereiten, Gartenplanung, Pflanzenkunde-Praxis, Haus- und Gemeinschaftsgärten kennenlernen, ...

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Marlies Ortner
Termin:	Samstag, 22. April, Sonntag, 23. April, Samstag, 29. April und Sonntag, 30. April, jeweils 10.00-18.00 (mit Pausen)
Beitrag:	190 €; zusätzlich fallen 45 € für schriftliche Kursunterlagen (1 Buch, 1 Skriptum und 1 Broschüre) beim ersten besuchten Kurs an. Diese sind direkt im Kurs zu bezahlen.
Mitzubringen:	Schreibzeug, feste Schreibunterlagen, feste Schuhe, warme Kleidung, Regenschutz, Beitrag für Mitbringbuffet zu Mittag

Kleidertauschparty/Festa con scambio di vestiti

In Zusammenarbeit mit/in collaborazione con oew



Unter dem Motto „Swappen statt shoppen – tauschen statt kaufen“ bietet die Swap-Party eine tolle Chance, ein neues Lieblingsstück zu erwerben, ohne es zu bezahlen. Das Prinzip ist einfach: Jede Frau bringt fünf bis zehn frisch gewaschene gut erhaltene Kleidungsstücke, Accessoires zum Tauschen mit. Danach wird probiert, neu kombiniert und mitgenommen.

L'idea è semplice: scambiare un vestito che non piace più, appeso per troppo tempo nell'armadio, con un altro. Ognuno porta con sé dai 5 ai 10 vestiti puliti o accessori da scambiare. Abiti logorati o fondi di magazzino dovrebbero rimanere a casa. In questa occasione si potranno scambiare, provare e combinare in modo nuovo i vestiti e portarsi a casa gratuitamente quelli che più piacciono.

Leitung/docenti:	Verena Gschnell, Bildungsreferentin oew/ <i>responsabile progetti di formazione</i> , Roberta Ciola
Termin/data:	Freitag, 24. März/ <i>Venerdì 24 marzo</i> , 17.30-ca. 19.30
Beitrag/prezzo:	5 €

Mitzubringen/da portare:	5-10 eigene, frisch gewaschene Kleidungsstücke oder Accessoires/ <i>da 5 a 10 vestiti puliti o accessori</i>
Info:	Nur mit Anmeldung bis 20. März/ <i>iscrizione obbligatoria entro 20 marzo</i>

Solidarische Einkaufsgruppen GAS/Gruppi di Acquisto Solidale GAS

“Gruppo d’acquisto” (GAS) bezeichnet eine Gruppe von Menschen, die sich zusammenschließen, um Lebensmittel und andere Gebrauchsgüter zu erwerben und diese unter sich zu verteilen. Die GAS Gruppen möchten Konsum und Dienstleistungen in den Dienst einer humaneren Wirtschaftswelt stellen. Bei der Produktwahl bevorzugen GAS-Gruppen: regionale Produkte, biologische und ökologische Produkte, Kleinproduzenten, Sozialgenossenschaften und Non-Profit-Organisationen, faire Arbeitsbedingungen bei den Produzenten.

Si chiamano GAS (Gruppi di Acquisto Solidale) e si stanno radicando su tutto il territorio nazionale. I GAS si propongono, quindi, l’acquisto di beni e servizi per la realizzazione di una concezione più umana dell’economia, più vicina alle esigenze reali dell’uomo e dell’ambiente. I criteri su cui si basano i GAS nella scelta dei prodotti sono: l’attenzione nei confronti di prodotti locali, l’acquisto di prodotti biologici ed ecologici, l’attenzione alla dignità del lavoro, la scelta di rifornirsi presso piccoli produttori spesso esclusi dai canali della grande distribuzione, cooperative sociali ecc.

GasLAMPE

Termin/data:	Donnerstag, 12. Jänner, Donnerstag, 9. Februar, Donnerstag, 9. März, Donnerstag, 13. April, Donnerstag, 11. Mai und Donnerstag, 8. Juni, 20.15 <i>Giovedì 12 gennaio, giovedì 9 febbraio, giovedì 9 marzo, giovedì 13 aprile, giovedì 11 maggio e giovedì 8 giugno, 20.15</i>
Info:	info@gaslampe.it, www.gaslampe.org

Gaslein

Termin/data:	Donnerstag, 26. Jänner, Donnerstag, 16. Februar, Donnerstag, 30. März, Donnerstag, 27. April, Donnerstag, 25. Mai und Donnerstag, 15. Juni, 20.30 <i>Giovedì 26 gennaio, giovedì 16 febbraio, giovedì 30 marzo, giovedì 27 aprile, giovedì 25 maggio e giovedì 15 giugno, 20.30</i>
Info:	ivanagozzi@virgilio.it, christine.sighele@alice.it facebook: gaslein

Mikroskopieren für Interessierte

Praxisworkshop für Erwachsene

Mikroskope sind unentbehrliche Werkzeuge in Medizin und Biologie. Einen Vormittag lang möchten wir Interessierten die Gelegenheit bieten, einmal selber am Mikroskop zu sitzen und interessante Dinge so sehen zu können, wie man es sonst nur aus Biologie- und Medizinbüchern kennt. Neben einer kurzen Einleitung in das Arbeiten mit Auf- und Durchlichtmikroskopen steht der selbständige Blick auf die große Welt im Kleinen im Vordergrund, die den meisten von uns verborgen

bleibt. Geeignete Präparate werden zur Verfügung gestellt, doch dürfen alle auch selber Objekte mitzubringen, die sie einmal im Mikroskop anschauen möchten, egal ob aus der Tier- oder Pflanzenwelt.

Leitung:	Dott. Eberhard Steiner, Biologe
Termin:	Samstag, 11. März, 9.30-12.30
Beitrag:	20 €
Info:	Anmeldung erforderlich!

Einmal ausgehen – Schulball WFO Franz Kafka Meran



Für Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung

Es wird ein unvergesslicher Abend werden! Wir werden gemeinsam den Schulball der Wirtschaftsfachoberschule Franz Kafka in Meran besuchen. Achtung: die Hinfahrt ist privat zu organisieren und die Kosten für Eintritt und Verpflegung sind selbst zu bezahlen. Marina Kuppelwieser wird an diesem Abend mit euch dabei sein, wer in Meran und Umgebung wohnt, wird nach Hause begleitet.

Leitung:	Marina Kuppelwieser Pirpamer
Termin:	Samstag, 21. Jänner, 20.00-0.30
Beitrag:	11 € (ohne Verpflegung und Eintritt)
Ort:	Meran, Kurhaus, Freiheitsstr. 33
Info:	Treffpunkt: Kurhaus Haupteingang Anmeldeschluss: 13. Jänner

Fraunussbaum, Schlundenstein und Burgstall

Auf vorgeschichtlichen Spuren durch den Vellauer Wald

Kulturgeschichtliche Wanderung mit Johannes Ortner

Der Vellauer Wald ist ein Zauberwald – übersät von Felstrümmern, die sich im Laufe der Jahrtausende von den steilen Hängen der Texelgruppe lösten. Sagenhafte Geschichten ranken sich um diese Findlinge: Norggen, Zöche, Hexen hausen in den Heidenfelsen – und in der Tat: auf dem Saxnerknott und dem Plarser Burgstall werden bronzezeitliche bzw. eisenzeitliche Fluchtburgen vermutet. Nebenbei stößt man auf auf Schalensteine, Höhlen und Felsen wie dem Schlundenstein sowie auf weitere kulturhistorische Spuren. Wegverlauf: Ebeneicher Kurve–Plunstein–Muttogg–Weinrast–Hexenstein, Harmelekknott–Maracklknott–Vellau–Gruber Höll–Kappstein–Plarser Burgstall–Ebeneicher Kurve–Fraunussbaum–Schlundenstein–Gasthof Konrad–Sessellift Vellau

Leitung:	Dr. Johannes Ortner, Flurnamenexperte, Heimatschutzverein Meran
Termin:	Samstag, 21. Jänner, 13.00-18.00
Beitrag:	20 € (10 € für Kinder/Jugendliche)
Info:	Wir fahren mit dem öffentlichen Bus nach Vellau. Treffpunkt: Algund, Bushaltestelle vor dem Rathaus um 13.00, Rückkehr gegen 18.00 Die Exkursion wird nur bei gutem Wetter durchgeführt. Anmeldung erforderlich!

Rund um Schloss Tirol

Exkursion

Eine Wanderung durch eine der reizvollsten Landschaften Südtirols. Von St. Magdalena im „heiligen Winkel“ von Gratsch auf dem altem Steinplattenweg zum Schloss Thurnstein und über die St. Peter-Kirche zum Schloss Tirol. Über Dorf Tirol durch die berühmten Weinleiten von Gnaid zurück nach Gratsch. Im Rahmen der Exkursion wird die St. Peter-Kirche besichtigt, eines der ältesten und kunstgeschichtlich interessantesten Gotteshäuser des Landes.

Leitung:	Christoph Gufler, Landeskundler und Buchautor
Termin:	Freitag, 17. März, 14.30-18.00
Beitrag:	20 €
Info:	Treffpunkt: Gratsch, Parkplatz gegenüber dem Gasthof Kircher Gehzeit: 2 Stunden, 250 m Höhenunterschied, gutes Schuhwerk Rückkehr zum Parkplatz beim Gasthof Kircher: ca. 18 Uhr Anmeldung erforderlich!

Katzenleiter, Bockboden und Schnuggengröben

Eine namenkundliche Spurensuche zwischen Schenna, Tschivon und St. Georgen

Schenna wird von vielen Burggräflern mit Hotelbauten, Hagelnetzen und Touristenmassen in Verbindung gebracht. Doch Schenna bietet einiges mehr: vor kurzem wurde am Kirchbichl, einem wunderschönen Ensemble, ein römisches Haus und eine frühchristliche Kirche entdeckt. Die Wanderung führt an uralten Kastanienhainen vorbei, den Waalwegen entlang sowie teilweise auf alten gepflasterten Holzziehwegen. Bei der Exkursion wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Namen- und Siedlungsgeschichte von Schenna gelegt, die bis in die Bronzezeit zurückreicht.

Wegverlauf und Aufenthalte: Kirchbichl (Widum, Mausoleum, St. Martinskapelle) – Ensemble Thurnerhof – Tschivoner Holzweg – Dorfener Waal – St. Georgen – Oberdorf – Schenna Tannerplatzl

Leitung:	Dr. Johannes Ortner, s. S. vorher
Termin:	Samstag, 1. April, 13.30-18.00
Beitrag:	20 € (10 € für Kinder/Jugendliche)
Info:	Treffpunkt: Dorfplatz Schenna (Bus), Ende der Wanderung: ca. 18 Uhr Tannerplatzl (Bus) Anmeldung erforderlich!

Das Tierleben in Meran – eine Nachtwanderung

Zielgruppe: Naturinteressierte, LehrerInnen, Multiplikatoren, Familien

Ein artenreiches Tierleben in einer Stadt? Die meisten von uns sind überrascht, wenn sie erstmals erleben, welche Vielzahl von Lebewesen auch in unseren Städten beheimatet ist. Tagsüber halten sich viele Tiere verborgen und werden abends wieder aktiv. Igel, Kröten, Eulen, Fledermäuse und Nachtfalter bewohnen auch unsere Städte. Immer wieder hört man von Füchsen, Rehen und Mardern, die aus Wald und Feld teilweise bis in unsere

Gärten kommen. Lassen Sie sich überraschen, welchen Tieren wir begegnen werden.

Leitung:	Dott. Eberhard Steiner, Biologe
Termin:	Freitag, 19. Mai, 20.00-22.30
Beitrag:	15 € (5 € für Kinder/Jugendliche)
Info:	Treffpunkt: Meran, urania-Haus Anmeldung erforderlich!
Mitzubringen:	Taschenlampe

Schlossweingut Stachlburg in Partschins mit Führung im Schreibmaschinenmuseum

Kunst, Kultur & Wein

In Zusammenarbeit mit



Die Stachlburg ist eine typische Tiroler Dorfburg aus dem 13. Jahrhundert, die als Ministerialsitz errichtet worden ist. 1549 kaufte Georg Stachl diese Burg, und als er mit von Stachlburg geadelt wurde, nannte er auch die Burg nach sich. Seit 1945 ist die Stachlburg im Eigentum der Freiherren von Kripp und wird von ihnen als landwirtschaftlicher Betrieb geführt. Seit dem Jahr 1978 wurde der Betrieb auf moderne Obstwirtschaft umgestellt. Als Sigmund Kripp 1990 den väterlichen Besitz übernahm, pflanzte er den ersten Weinberg mit Chardonnay und Blauburgunder und gründete so das Weingut. Im Jahr 1998 stellte er den gesamten Betrieb auf biologischen Anbau um.

Die Natürlichkeit und Echtheit der Weine sind der Familie Kripp ein besonderes Anliegen. Mit Respekt vor der Natur, dem Menschen und den Traditionen, möchte sie den nachkommenden Generationen eine intakte Naturlandschaft und eine Perspektive, für die es sich zu leben lohnt, hinterlassen. Bevor wir zur Führung und Weinkost

in der Stachlburg schreiten, besichtigen wir das unmittelbar daneben liegende Schreibmaschinenmuseum, das im Gedenken an den größten Sohn von Partschins, dem Schreibmaschinen-erfinder Peter Mitterhofer, errichtet wurde. Mit rund 2000 Exemplaren erzählt das Museum auf eindrucksvolle Weise die Geschichte der Schreibmaschine, angefangen mit der Erfindung Peter Mitterhofers im Jahr 1864 bis hin zu den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts, als die Schreibmaschine immer mehr in den Schatten des Computers trat und endgültig verdrängt wurde.

Leitung:	Maria Mayr, Direktorin Schreibmaschinenmuseum Familie Kripp
Termin:	Freitag, 7. April, 14.00-18.00
Beitrag:	25 € (inkl. Weinverkostung)
Info:	Treffpunkt: Schreibmaschinenmuseum Partschins, Kirchplatz 10 Anmeldung erforderlich!

Archäologische Wanderung nach Finail

Exkursion

Zurück in die Jahrtausende der Vorgeschichte führt diese halbtägige Hochgebirgswanderung im Schnalstal. Der Finailhof mit seinen vier Holzbauten auf 1973 m Meereshöhe war einst, im Mittelalter, einer der höchsten Kornhöfe Europas. Doch schon im 4. Jahrtausend v. Chr., während der Jungsteinzeit, lebten dort Menschen. Ein Hangmauerrest und Feuersteinfeilspitzen wurden beim Finailhof gefunden. Die Wanderung führt von dort aus das Tal von Finail hinauf zur sogenannten Finailgrube, einer kleinen Ebene auf 2465 m Höhe, wo im 2. Jahrtausend v. Chr., während der Bronzezeit, eine Kultstätte entstand, ein sogenannter Brandopferplatz, der vor einigen Jahren ausgegraben wurde.

Leitung:	Dr. Günther Kaufmann, Archäologe
Termin:	Samstag, 6. Mai, 9.00-14.00
Beitrag:	20 €
Mitzubringen:	Bergausrüstung erforderlich!
Info:	Treffpunkt um 8.00 Uhr beim Parkplatz unter Schloss Juval (Vinschger Bauernladen) zum Bilden von Mitfahrlegemeinschaften Anmeldung erforderlich! Entfällt bei Schlechtwetter (Ersatztermin am Samstag, 27. Mai). Bergausrüstung erforderlich!

Alle Kurse online buchbar unter: www.uraniameran.it – Besuchen Sie unsere Webseite

Exkursion ins Mitterbad/Ulten zum „lustigstem und besuchtesten in Tirol“

Bei dieser halbtägigen Kulturwanderung im „Tal der Bäder“ begeben Sie sich, völlig abseits vom Verkehr, auf die historischen Spuren von Kaiserin Elisabeth, Thomas Mann und Otto von Bismarck. Diese und andere Persönlichkeiten haben das einst famose und weitem bekannte Heilbad im Ultental des öfteren aufgesucht. Bereits 1418 erwähnt, hat das Mitterbad eine ganz besondere Geschichte zu erzählen. Diese Rundwanderung beginnt und endet im Dorfzentrum von St. Pankraz. Sie kommen am Häusl am Stein vorbei und erfahren einiges über die 9 Ultner Bäder und seine Mineralwasserquellen – natürlich kann das frisch sprudelnde Quellwasser auch verkostet werden.

Leitung:	Markus Breitenberger, Wanderführer, Kneipp-Trainer, Erwachsenenbildner (www.faei-stikla.it)
Termin:	Samstag, 13. Mai, 9.30-14.00
Beitrag:	20 € (10 € für Kinder/Jugendliche)
Mitzubringen:	evtl. Getränk und Jause
Info:	Treffpunkt: Dorfzentrum St. Pankraz; gemütliche Rund-Wanderung (8 km) mit kurzem steilen Anstieg (250 Hm); stündliche ideale Busverbindungen ab und nach Lana/Meran Anmeldung erforderlich!

Bach und Händel, zwei Aspekte des Musikhimmels der Barockzeit

Musikgeschichtliches Seminar

Inhalt: Kantaten, Passionen, Opern und Oratorien der großen deutschen Komponisten des 18. Jahrhunderts.

Stephan Kofler studierte am Konservatorium von Innsbruck und an der Universität „Cá Foscari“ in Venedig. Er trat als Organist in Italien und in verschiedenen europäischen Ländern sowie in Mexiko, den USA und Argentinien auf. Stephan Kofler ist künstlerischer Leiter des Max-Regel-Festivals Meran und unterrichtet Musikgeschichte,

Harmonielehre und Orgel am GymMe.

Leitung:	Dr. Stephan Kofler, Musiker und Musiklehrer
Termin:	Donnerstag, 9. Februar, 5 Treffen, jeweils Donnerstag, 17.00-19.00
Beitrag:	95 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Info:	Der Kurs entfällt am 02.03.2017 (Semesterferien).

Das Leben geht weiter: Erinnerungen an Kriegs- und Nachkriegszeiten

Lesung mit Zeitzegen und musikalischer Umrahmung

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Lana



Bewegende, einen Zeitraum von 80 Jahren umfassende Alltagsgeschichten, dramatische Erlebnisse und Überlebensstrategien.

Leitung:	Waltraud Mayer Holzner Urban Perkmann
Termin:	Freitag, 17. Februar, 19.30-21.00
Beitrag:	Eintritt frei!
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Einführung in den Futurismus

Kunstgeschichtliches Seminar

Der Futurismus ist eine avantgardistische Kunstbewegung, die für sich den Anspruch erhob, eine neue Kultur zu begründen. Filippo Tommaso Marinetti schreibt dazu 1909 das Gründungsmanifest. Die Bewegung umfasst Malerei, Plastik, Theater, Literatur, Musik und ist als Auflehnung gegen den Kult der Vergangenheit zu verstehen.

Die Malerei wurde neben der Bildhauerei zur führenden Kunstrichtung im Futurismus. Boccioni, Balla, Russolo, Severini und Carrà unterzeichneten das Manifest.

Über Italien hinaus hatte der Futurismus Einfluss auf die Entwicklung von Strömungen der Moderne wie Expressionismus, Dadaismus, Art Déco, Surrealismus und Konstruktivismus.

Geblieden sind Kunstwerke, vor allem jene Boccio-

nis und solche der „Aeropittura“.

Zeitlos aktuell bleibt hingegen Marinettis Methode, Ideen und Kunstwerke einerseits multimedial, andererseits mittels Provokation einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Anschließend an diese Einführung wird eine begleitete Exkursion zur Ausstellung „Umberto Boccioni – Genio e memoria“ ins Mart nach Rovereto angeboten.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertrud Dangl, Kunsthistorikerin
Termin:	Montag, 6. Februar, 15.00-17.00
Beitrag:	20 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Umberto Boccioni – Genio e Memoria

Begleitete kunstgeschichtliche Exkursion nach Rovereto (Mart)

Anlässlich des hundertsten Todestags von Umberto Boccioni (1882-1916) würdigt das Mart den Künstler mit einer Sonderausstellung, die den künstlerischen Werdegang des berühmten Malers und Bildhauers des Futurismus beleuchtet. Es konnten ca. 180 Werke, darunter Zeichnungen, Malereien, Skulpturen, Stiche, Fotografien, Bücher, Zeitungen und Dokumente als Leihgaben von vielen privaten Sammlern und musealen Institutionen zusammengetragen werden.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertrud Dangl, s. o.
Termin:	Samstag, 11. Februar, ganztätig
Beitrag:	45 € (inkl. Eintritt, ohne Verpflegung und Fahrkarten)
Info:	Wir fahren mit dem Zug. Bitte selber Fahrscheine besorgen. Treffpunkt: Meran, Bahnhof, 7.30 Abfahrt Meran: 7.45 Ankunft Rovereto: 9.24 Rückkehr am späten Nachmittag. Anmeldung erforderlich! Der Besuch der Einführungsveranstaltung wird nicht vorausgesetzt.

Verschenken Sie Bildung. Wollen Sie einmal etwas Besonderes schenken, zum Beispiel „jemandem, der schon alles hat“? Dann schenken Sie doch einen Kursgutschein.

Verschenken Sie einen Gutschein für ein bestimmtes Kursangebot Ihrer Wahl – oder überlassen Sie es der/dem Beschenkten, sich für ein Kursangebot nach ihren/seinen Bedürfnissen und Vorlieben zu entscheiden. Kontaktieren Sie uns.

El Siglo de Oro – Das Goldene Zeitalter der spanischen Kunst

Kunstgeschichtliches Seminar

Das sogenannte „Siglo de Oro“, Spaniens Goldenes Zeitalter, zählt zu den faszinierendsten Kapiteln der abendländischen Kunstgeschichte. Ausgerechnet als im 17. Jahrhundert das bis dahin mächtigste Land Europas zusehends seine politische Vorherrschaft verlor, erreichte die spanische Kunst ihre größte Blüte. Es war die Ära von Meistern wie El Greco, Velázquez, Zurbarán oder Murillo.

Anschließend an diese Einführung wird eine begleitete Exkursion zur Ausstellung „Spaniens goldene Zeit“ in der Kunsthalle München angeboten.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertrud Dangl, s. S. vorher
Termin:	Dienstag, 7. März und Dienstag, 14. März, 15.00-17.00
Beitrag:	35 €

Spaniens goldene Zeit – Die Ära Velazquez in Malerei und Skulptur

Begleitete kunstgeschichtliche Exkursion nach München (Kunsthalle)

Die Ausstellung präsentiert ein überraschend facettenreiches Panorama des Siglo de Oro, wie es bislang in diesem Umfang außerhalb Spaniens nicht zu sehen war. Insgesamt sind rund hundert Meisterwerke internationaler Sammlungen vereint.



Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertrud Dangl, s. S. vorher
Termin:	Samstag, 18. März, 7.45-16.45
Beitrag:	95 € (inkl. Eintritt und Busticket, ohne Verpflegung)
Info:	Wir fahren mit dem FlixBus. Abfahrt Meran: 8.00 Rückfahrt von München: 18.00, Ankunft Meran: gegen 22.25 Treffpunkt: Meran, Thermenparkplatz, 7.30 Anmeldung bis 17. Februar! Der Besuch des Einführungsseminars wird nicht vorausgesetzt.

Meister Leonhard von Brixen

Kunstgeschichtliches Seminar mit ganztägiger Exkursion nach Brixen

Mit Meister Leonhard ist in Brixen erstmals ein Künstler bekannt, der um 1440 eine Werkstatt öffnet, aus der eine Reihe von kirchenraumfüllenden Wandfresken und Schnitzaltären hervorgeht. Leonhard war vermutlich nur Maler und beschäftigte mehrere in der Qualität sich unterscheidende Bildhauer. Sein Stil ist gekennzeichnet von typischen Merkmalen, wie brüchige Falten, liebliche Gesichtszüge, geschlossener Figurenumriss. Gemeinsam werden wir uns anhand von Bildbei-

spielen Eintritt in Leonhards Werkstatt erarbeiten.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertrud Dangl, s. S. vorher
Termin:	Mittwoch, 19. April, Mittwoch, 26. April und Mittwoch, 3. Mai, 15.00-17.00 und anschließende ganztägige Exkursion nach Brixen (Termin wird mit der Gruppe vereinbart)
Beitrag:	85 € (inkl. Unterlagen/Exkursion)

Literarischer Salon – Weibliche Lebenskunst:



Die Geierwally und andere Frauen am Berg

In Zusammenarbeit mit dem Frauenmuseum Meran

Im Mittelpunkt der Literarischen Salons stehen bedeutende historische Frauengestalten. Ausgehend von der Geschichte der „Geierwally“ 1870, vielfach verfilmt und bis heute als Theaterstück aufgeführt, geht es an diesem Salon-Abend um wagemutige Frauen in den Bergen seit Beginn der Alpinistik, um Gipfelstürmerinnen und Abenteuerinnen. Gisela Landesberger erzählt, liest Briefe

und Texte vor und serviert ein symbolisches Gebäck.

Leitung:	Gisela Landesberger, Erzählerin
Termin:	Donnerstag, 27. April, 19.30-21.30
Beitrag:	10 € (inkl. Getränk)
Ort:	Meran, Frauenmuseum

Geschichten von der Zeit vor der Zeit

Annäherung an die Welt der Sagen und ihre Bedeutung

Sagen und Märchen sind uralte Formen des Erzählens, und das Märchen hat bis heute nichts von seinem geheimnisvollen Zauber verloren. Die mit dem Märchen eng verwandte Sage umgibt hingegen eine gewisse Scheu: bei aller Faszination gilt sie uns auch als Zeugnis alten Aberglaubens und einer längst überwundenen Rückständigkeit. Sagen sind keine „Märchen“, und sie erzählen keineswegs Unsinn, sondern berichten ganz im Gegenteil von sehr konkreten Vorkommnissen: nur ist deren „Sinn“ nicht der unsere. In einer älteren Zeit, als man die Sprache der Sagen noch verstand, erzählten sie wahre Geschichten, allerdings nicht nach unseren vertrauten logischen Zusammenhängen, denn Sagen folgen, wie auch das Märchen, einer analogen Denkweise. Das klingt alles sehr

kompliziert. Doch wenn wir das Deutungsmuster anhand allgemein bekannter Sagenmotive durcharbeiten, gewinnen wir schnell überraschende Einsichten.

Beim ersten Treffen wird eine Einführung in die Grundlagen der Erzählforschung gegeben, beim zweiten erfolgt die Vertiefung in Form der Erarbeitung deutender Strukturmuster anhand bekannter Sagenfiguren: Die Saligen Fräulein, die Wilden Leute, Zwerge und „Nörggelen“ ...

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Ulrike Kindl, Volkskundlerin, Germanistin, Univ.-Professorin
Termin:	Freitag, 5. Mai, 15.00-17.00 und Freitag, 12. Mai, 14.00-18.00
Beitrag:	55 € (inkl. Unterlagen)

Sicherheit am Berg – Richtiges Kartenlesen und Tourenplanung

Für aktive Wanderer bzw. BergsteigerInnen

Egal ob Tagesausflug oder Alpenüberquerung, eine topografische Wanderkarte gehört immer in den Rucksack. Man kann die Standortkoordinaten aus der Karte entnehmen, um diese der Notrufstelle weiterzuleiten. Wanderkarten helfen auch schon zu Hause bei der Planung einer Tour. Nach wenigen Übungseinheiten entwickelt man „ein Auge“ für die Kartenlandschaft und kann diese in die

echte Umgebung (ins Gelände) übersetzen.

In diesem Seminar wird das fachliche Lesen einer topografischen Karte mit praktischen Tipps erklärt.

Leitung:	Martin Martinelli, geprüfter Wanderführer & Autor
Termin:	Donnerstag, 27. April, 19.00-22.00
Beitrag:	30 €

32° On the road again

Weltenbummler erzählen und zeigen Lichtbilder/*Racconti di viaggi nel mondo attraverso diapositive*

Eine Initiative des Vereins für ein Jugend- und Kommunikationszentrum Meran V.J.K.-A.C.G. in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Meran und der urania meran jeweils Montag um 20.30 Uhr im Christian Alton Saal der urania meran

Un'iniziativa dell'Associazione per un Centro Giovanile e Comunicazione A.C.G.-V.J.K. in collaborazione con la Bottega del Mondo Merano e l'urania meran ogni lunedì alle 20.30 nella sala Christian Alton presso l'urania meran

Eintritt frei/*Ingresso libero*

9. Jänner/ <i>gennaio</i>	IL MONDO RIPRESO DA MANDOLESI/MANDOLESIS Blick auf die Welt Koreality (13'), Il Grido di Cassandra (10'), Way of Live ((10'), Uomini (7'), Duemila-eunanotte (10'), Intrusi (8'), Dissonanze (1'), Thai Live (7'), Deutsche Welle (4')	
16. Jänner/ <i>gennaio</i>	<i>La polvere delle ANDE</i> (Film 60')	Maria Antonietta e Massimo Vicentini
23. Jänner/ <i>gennaio</i>	Mit dem Motorrad durch den IRAN – <i>in motocicletta</i>	Reinhard Zipperle
30. Jänner/ <i>gennaio</i>	Mit dem Zug in die MONGOLEI – MONGOLIA	Katia Cimadon
6. Februar/ <i>febbraio</i>	TIBET (<i>In treno sul tetto del mondo</i>) (Film 54')	Bruno Balduzzi
13. Februar/ <i>febbraio</i>	BOLIVIEN – BOLIVIA	Reinhard Schwienbacher
20. Februar/ <i>febbraio</i>	IN ASIA: Cambogia, Thailandia, Birmania, India-Ladhak – <i>tra minoranze etniche e comunità religiose alla scoperta di mondi poco conosciuti</i> IN ASIEN: Kambodscha, Thailand, Myanmar, Indien-Ladakh – von ethnischen Minderheiten und Religionsgemeinschaften einer etwas weniger bekannten Welt	Paola Marcello
6. März/ <i>marzo</i>	ISLAND und GRÖNLAND	Rudolf Niederbacher
13. März/ <i>marzo</i>	<i>Appunti di un viaggio da sola in INDIA</i>	Valentina Garozzo
20. März/ <i>marzo</i>	PERU	Michael Wohl
27. März/ <i>marzo</i>	CRETA: <i>mare, monti e Minosse</i> KRETA: Knottn, Küste und Kultur	Marco Dalbosco
3. April/ <i>aprile</i>	NORDVIETNAM und das Dorf der Freundschaft Ein Friedensprojekt 40 Jahre nach dem Krieg	Robert Asam
10. April/ <i>aprile</i>	<i>Route 66 – Main Street of AMERICA</i>	Claudio Battan
Freitag, 21. April Venerdì 21 aprile	TASMANIEN – Grüne Wildnis am Ende der Welt TASMANIA	Norbert Dejori

Kultur am Nachmittag

Die im Rahmen unserer Reihe „Kultur am Nachmittag“ angebotenen Bildungsveranstaltungen sind bis auf die Feiern und Fahrten für alle Interessierten zugänglich.

Leitung:	Anna Lanthaler
Treffen:	jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
Beitrag:	29 € Mitgliedsbeitrag pro Halbjahr oder 3 € für die Tageskarte
Ort:	urania-Haus, Ortweinstraße 6, 39012 Meran

1. Übergangsriten in historischen Bilddokumenten

Lichtbildervortrag

Leitung:	Mag. phil. Johann Georg Mairhofer, Kulturanthropologe und Photokonservator
Termin:	Donnerstag, 12. Jänner, 15.00

2. Südafrika – Landschaften, Geschichte, Menschen

Lichtbildervortrag

Leitung:	Mag. Roland Schick
Termin:	Donnerstag, 19. Jänner, 15.00

3. Ich am Gipfel – eine Frauenalpingeschichte

Besichtigung der Sonderausstellung im Frauenmuseum Meran

Leitung:	Sissi Prader, Leiterin des Frauenmuseums
Termin:	Donnerstag, 26. Jänner, 15.00
Ort:	Meran, Frauenmuseum, Meinhardstraße 2

4. Max Valier – Pionier der Raketentechnik und Freund der Volksbildung

Lichtbildervortrag

Leitung:	Dr. ^{ln} Heidi Unterholzner, Professorin an der TFO Meran
Termin:	Donnerstag, 2. Februar, 15.00

5. Närrische Bräuche und andere Lustbarkeiten in der Winterzeit

Von Krapfenschnappern, Krampussen

und Fasnachtsnarren

Lichtbildervortrag

Leitung:	Mag. ^a Barbara Stocker, Volkskundlerin
Termin:	Donnerstag, 9. Februar, 15.00

6. Meister Leonhard von Brixen

Lichtbildervortrag

Leitung:	Dr.in Gertrud Dangl, Kunsthistorikerin
Termin:	Donnerstag, 16. Februar, 15.00

7. Südtirol im 20. Jahrhundert

Lichtbildervortrag

Leitung:	Christoph Gufler, Landeskundler und Buchautor
Termin:	Donnerstag, 2. März, 15.00

8. Je steiler, desto besser

Filmvorführung und Gespräch mit der Gipfelstürmerin Waltraud Alpögger (75 Jahre)

Leitung:	Waltraud Alpögger Marlene Messner
Termin:	Donnerstag, 9. März, 15.00
Ort:	Meran, Frauenmuseum, Meinhardstraße 2

9. Christian Morgenstern

„Ich bin ein Gelegenheitsdichter
und nichts weiter“

Vortrag mit Bildern und ausgewählten Gedichten

Leitung: Hans H. Reimer, ehem. Pastor

Termin: Donnerstag, 16. März, 15.00

10. „Dr Langes kimp“ –

Literarischer Nachmittag
mit **Anna Lanthaler** und anderen **Südtiroler**
Mundartdichterinnen

Leitung: Anna Gufler Lanthaler

Termin: Donnerstag, 23. März, 15.00

11. Ein Blick in Beda Webers Buch „Das Thal Passeier und seine Bewohner“ 1852

Lesung und Aussprache

Leitung: Dott. Eberhard Steiner, Biologe

Termin: Donnerstag, 30. März, 15.00

12. Lieder und Gedichte aus dem 19. Jahrhundert

In einer romantischen Stunde hören wir von **Lie-
besglück und Liebesleid, von schaurigen Moritaten
und von Veilchen und Rosen**

**Musikalische Umrahmung: Die Wiener Karl T.
Kogler und Elfriede Hallama**

Leitung: Waltraud Mayer Holzner

Termin: Donnerstag, 6. April, 15.00

13. Buntes Mittelamerika

Lichtbildervortrag

Leitung: Rudolf Niederbacher

Termin: Donnerstag, 20. April, 15.00

14. Laurins umstrittene Rosen:

**Die Überlieferung von König Laurin und seinem
Rosengarten zwischen mittelhochdeutscher Epik
und ladinischer Sagentradition**

Lichtbildervortrag

Leitung: Dr.ⁱⁿ Ulrike Kindl

Termin: Donnerstag, 27. April, 15.00

15. Frühjahrsfahrt ins Villgratental (Osttirol)

Auf den Spuren von Bergsteigern und Wilderern

Leitung: Marlene Messner
Anna Gufler Lanthaler

Termin: Donnerstag, 4. Mai,
9.00-18.00

Beitrag: Kostenlos für alle „Kultur am
Nachmittag“ Mitglieder

Info: Anmeldung bis zum 27. April
erforderlich!

16. Anton Hofer – Für eine Wiederentdeckung eines Südtiroler Designers

**Eine Künstler-Biografie der Enkelin und Nachlass-
verwalterin, Dr. Ilona Hofer**

Leitung: Dr.ⁱⁿ Ilona Hofer,
Enkelin von Anton Hofer

Termin: Donnerstag, 11. Mai, 15.00

17. Abschlussfeier

Leitung: Anna Gufler Lanthaler
Marlene Messner

Termin: Donnerstag, 18. Mai, 15.00

Info: Nur für Mitglieder von
„Kultur am Nachmittag“

Einige weitere Bildungsangebote für Junggebliebene:

Gesundheit: TCM-Ernährung für den 2. Frühling S. 40, Seniorenturnen und Zumba Gold 50+ S. 46
Sprachkurse 50+: S. 56–60

EDV: Mein Android-Smartphone/Tablet S. 88, Computerkurs für EinsteigerInnen S. 90

Trauercafé Meran

In Zusammenarbeit mit der Caritas Hospizbewegung

Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Der Austausch in der Gruppe hilft, den Schmerz über einen Verlust mit anderen zu teilen. Die Trauernden werden von Ehrenamtlichen der Caritas Hospizbewegung begleitet. Dazukommen und Gehen ist während der Treffen möglich. Der Einstieg ist jederzeit möglich! Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin:	Montag, 9. Jänner Montag, 6. Februar Montag, 6. März Montag, 3. April Montag, 8. Mai Montag, 12. Juni Montag, 3. Juli Montag, 7. August jeweils 9.00-11.00
----------------	--

Beitrag: Eintritt frei!

Caritas 

Ulrich/Greif, Wien
Ulrich/Greif, Wien
Ulrich/Greif, Wien

Hilfswort
Hilfswort
Hilfswort

Weil i mi mog! Ich mach was aus meinem Leben!

IVHS 

Gemeinsam statt einsam

Für Jugendliche und Erwachsene mit Lernschwierigkeiten

In Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Integra der Caritas

Caritas 

Ulrich/Greif, Wien
Ulrich/Greif, Wien
Ulrich/Greif, Wien

Beziehungen, Freundschaften, Partnerschaften, wie geht das? Wie soll mein Freund, meine Freundin sein? Wie spreche ich jemanden an? Wie zeige ich mich von meiner besten Seite? Was heisst flirten? Wie kann ich Freunde finden?

Leitung: Eva Mittersteiner, Erziehungswissenschaftlerin, Coach, Supervisorin

Termin: Mittwoch, 11. Jänner, 3 Treffen,
jeweils Mittwoch, 14.30-17.30

Beitrag: 20 €

Ort: Meran, Caritas Integra, Winkelweg 12

Info: Anmeldung: urania meran,
0473 230219, info@urania-meran.it

Frauentreff

IVHS 

Ein Projekt der Integrierten Volkshochschule urania meran in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe

Was sagst du zu einer Frauengruppe, die sich monatlich trifft? Ratschen, gemütlich was zusammen planen, was Neues ausprobieren ...

Das steht im Programm: Schwimmen und genießen in der Therme Meran (14. Jänner), Frauen Ratschrunde zum „Frau sein“ im urania-Haus (11. Februar), Besuch der Ausstellung „Ich am Gipfel“ im Frauenmuseum mit anschließendem Pizzaessen, (11. März), Trauttmansdorff (4. April),

Minigolf spielen mit anschließendem Eisessen (13. Mai). Wir freuen uns, wenn du kommst.

Leitung: Marina Kuppelwieser Pirpamer

Termin: Samstag, 14. Jänner, 5 Treffen,
jeweils Samstag, 14.00-17.00

Beitrag: 25 € (ohne Eintritte/Verpflegung)

Info: Der Treffpunkt wird mitgeteilt.

 **LEBENSILFHE**
O E L U S

Mein neues Ich – Selbstportraitfotografie/Riscoprirsi – autoritratto fotografico

Fotoworkshop mit/un laboratorio di Paola Marcello

Unsere Fotos sind Spiegel unseres Lebens, Spuren unserer Gedanken, Spiegelbilder unserer Herzen. Durch die Selbstportraits stimulieren wir unsere Kreativität und erforschen unser eigenes Ich. Bekannte und neue Aspekte unserer Persönlichkeit und unserer Lebensgeschichte kommen zum Vorschein und werden durch eine völlig neue Erzählform zum Ausdruck gebracht. Die Selbstportraits ermöglichen uns, uns mit neuen Augen wieder zu entdecken.

Der Workshop besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, wobei die Fototechnik lediglich ein Hilfsmittel darstellt.

Inhalte Theorie: Kamera-technik; Kennenlernen von Selbstportraits anderer Autoren und Austausch darüber

Inhalte Praxis: Anweisungen und Übungen zur Realisierung der Selbstportraits; Auswahl, Interpretation und Austausch von Familienfotos und Selbstportraits; gemeinsame Fotoexkursion; Niederschrift von Gedanken. Als Abschluss des Workshops realisieren die TeilnehmerInnen ein eigenes Fotoalbum oder Portfolio.



Il laboratorio "Foto-racconto-biografico" è un'attività trasversale di autonarrazione ed espressione dei vissuti emozionali attraverso l'utilizzo della fotografia e dell'autoritratto. I/le partecipanti impareranno a confrontarsi con una nuova forma di arte e di comunicazione, la fotografia. Utilizzeremo l'autoritratto fotografico per stimolare la creatività e l'esplorazione del nostro Io e per far emergere aspetti della nostra personalità, trovando una nuova forma di narrazione ed espressione.

Il corso si compone di una parte teorica e di una parte pratica. La tecnica è soltanto di supporto al proprio personale percorso di ricerca ed espressione.

Contenuti della parte teorica: visione in gruppo di autoritratti di altri autori e scambio

Contenuti della parte pratica: esercizi di autoritratto accompagnato; lavoro di selezione, lettura e dialogo delle proprie foto di famiglia e

autoritratti; escursione fotografica; produzione di scritti che accompagneranno le nostre immagini. I/le partecipanti svilupperanno un proprio racconto/messaggio attraverso le immagini.

Leitung/ docente:	Paola Marcello, Fotografin/ <i>fotografa</i> , Master in Reportage
Termin/ data:	Freitag, 20. Jänner, Freitag, 27. Jänner, Freitag, 3. Februar und Freitag, 17. Februar, 19.00-21.30 und eine 3stündige Fotoexkursion am Samstag, 11. Februar (Uhrzeit wird vereinbart) <i>Venerdì 20 gennaio, venerdì 27 gennaio, venerdì 3 febbraio e venerdì 17 febbraio, 19.00-21.00, più un'escursione fotografica di 3 ore sabato 11 febbraio (l'orario verrà concordato)</i>

Beitrag/ prezzo:	135 €
Mitzubringen/ da portare:	Persönliches Portraitfoto und Familienfoto, Digitalkamera und USB-Stick/ <i>foto/ritratto personale e una di famiglia, macchina fotografica digitale e chiavetta USB</i>
Info:	Es sind keine spezifischen fotografischen Kenntnisse erforderlich. Die meisten Bilder müssen außerhalb des Kurses produziert werden. <i>Non è necessario avere delle conoscenze in ambito fotografico. I/le partecipanti dovranno produrre gran parte delle immagini fuori dall'orario del corso.</i>

Resilienz – Druck, Stress und Veränderungen gelassen begegnen

Seminar

Stress, Druck und ständige Veränderungen sind Merkmale unseres modernen Lebens. Natürlich können wir versuchen, Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wenn es geht – aber nicht immer ist das möglich. Um so wichtiger ist es dann zu lernen, mit den widrigen Umständen gut umzugehen und das Beste aus der Situation zu machen.

In der Psychologie nennt man die Fähigkeit, anspruchsvolle Situationen erfolgreich zu bewältigen und sogar gestärkt daraus hervorzugehen, Resilienz.

Resilienz ist jene innere Stärke, die uns hilft, in kräftezehrenden Momenten gelassen zu bleiben, die Übersicht zu behalten, neue Lösungen zu finden und die eigenen Ressourcen optimal zu nutzen. Fähigkeiten, die in der heutigen schnelle-

bigen Zeit sehr hilfreich sind. Und – Resilienz ist für jeden erlernbar.

In diesem Seminar lernen Sie Techniken und Methoden kennen, wie Sie Ihre persönliche Resilienz stärken können und die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können, um so Ihre Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Leitung:	Renate Gluderer, Mentaltrainerin und Coach für Potenzialentwicklung, zertifizierte Trainerin
Termin:	Samstag, 4. Februar, 9.00-17.00 (mit 1,5 stünd. Pause)
Beitrag:	95 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Selbstverteidigung und Selbstschutz

Für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen

Mit der Haltung und Körpersprache werden den Mitmenschen deutliche Botschaften gesendet: so können persönliche Grenzüberschreitungen oder gar Gefahrensituationen präventiv vermieden werden.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen, die eigene Wahrnehmung bewusst einzusetzen und zu schärfen, Gefahrensituationen einzuschätzen, die Stimme als wertvolles Werkzeug gezielt einzusetzen und vor allem körperliche Befreiungsübungen und Abwehrtechniken nach der frauenspezifischen Methode der „Drehungen“.

Techniken und Methoden zum Selbstschutz bieten eine wirksame Hilfe, um sich sicherer zu fühlen.

Die Kenntnisse und Fähigkeiten gezielter Abwehr bewirken, dass Grenzen respektiert werden und körperliche wie verbale Belästigungen nicht zum Alltag gehören.

Leitung:	Karin Riegger De Benedetti, diplomierte Trainerin für Selbstverteidigung
Termin:	Samstag, 11. März, 3 Treffen, jeweils Samstag, 14.30-18.00
Beitrag:	80 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Mitzubringen:	bequeme Kleidung, rutschfeste Schuhe oder Socken, Getränk

Verschenken Sie Bildung. Wollen Sie einmal etwas Besonderes schenken, zum Beispiel „jemandem, der schon alles hat“? Dann schenken Sie doch einen Kursgutschein.

Verschenken Sie einen Gutschein für ein bestimmtes Kursangebot Ihrer Wahl – oder überlassen Sie es der/dem Beschenkten, sich für ein Kursangebot nach ihren/seinen Bedürfnissen und Vorlieben zu entscheiden. Kontaktieren Sie uns.

Pink Power „Selbstbewusst und stilvoll im Alltag und Beruf“

Ein ganz spezielles Seminar, nur für Frauen

Hier geht es darum, den eigenen Stil und die eigenen Stärken zu entdecken, und immer und überall selbstbewusst, positiv und professional aufzutreten. Sie wissen ja, der erste Eindruck zählt. Aber wissen Sie auch, wie Sie auf andere wirken und was Sie eventuell an Ihrem ersten Eindruck verbessern könnten?

Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sind eng miteinander verbunden. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihren eigenen Stil finden und wie Ihnen gute Umgangsformen im Alltag und im Beruf weiterhelfen.

Nach diesem Seminar werden Sie selbstsicher Ihr neues „Ich“ leben, und durch Ihre positive Ausstrahlung überzeugen und überall selbstbewusst auftreten, im Privatleben und im Beruf.

Inhalte:

- Der erste Eindruck
- Selbst- und Fremdbild
- Die Bedeutung der Körpersprache und der non-verbalen Kommunikation
- Höflichkeit, Respekt und Freundlichkeit
- Moderne Knigge – Regeln
- Mit Missgeschicken und peinliche Situationen souverän umgehen
- Stil, Farben, Frisur
- Und was ziehe ich an?
- Accessoires: kleine Dinge, große Wirkung

Leitung:	Katharina von Bruchhausen, zertifizierte Kniggetrainerin, dott.ssa PR und Kommunikationswissenschaften
Termin:	Freitag, 17. März, 14.30-17.30
Beitrag:	55 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6

Hunde die bellen, beißen nicht/Cane che abbaia non morde



Oder vielleicht doch?/O forse invece sì?

Für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung
Per bambini/e dai 6 anni in su e ragazzi/e diversamente abili e non

Die Anzahl der Hunde in unseren Städten steigt. Aber wie verhalte ich mich einem Hund gegenüber richtig? In diesem Workshop lernen wir Einiges dazu. Wie kommunizieren Hunde, wie verhalte ich mich, wenn mir ein Hund begegnet, was mögen Hunde und was nicht? Natürlich dürfen Spaß und Spiel mit Balou dem Hund dabei nicht zu kurz kommen.

Sempre più cani popolano le nostre città. Ma come ci si comporta correttamente con un cane? In questi quattro incontri lo impareremo. Come comunicano i cani, come devo comportarmi se incontro un cane, cosa piace ai cani, e cosa invece meno? Naturalmente ci sarà anche ampio spazio per divertirsi e giocare con il cane Balou.

Leitung/ docente:	Christine Kompatscher, Systemische Fachberaterin für tiergestützte Interventionen/ <i>consulente sistemica in pet therapy</i>
Termin/data:	Donnerstag, 4. Mai, 4 Treffen, jeweils Donnerstag, 17.30-19.00 <i>Giovedì 4 maggio, 4 incontri, ogni giovedì, 17.30-19.00</i>
Beitrag/prezzo:	30 € (15 € für Menschen mit Beeinträchtigung/ <i>per partecipanti diversamente abili</i>)

Wie Lernen gelingt

Impulsreferat für Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

Bekanntlich gräbt sich nur das in den Verstand, was das Herz berührt. Dabei ist das Lernen für die Schule nicht immer ein Vergnügen, kostet manchmal Mühe und führt zu Frust. Kein Wunder, wenn sich anstatt leuchtender Augen und Lernbegeisterung, Nullbock und Desinteresse bemerkbar machen. Wie Lernen trotzdem gelingen kann und welchen Beitrag Erwachsene dazu leisten, ist

Thema des Impulsreferats.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Heike Torggler, Lern- und Sportpsychologin in eigener Praxis
Termin:	Mittwoch, 25. Jänner, 20.00-22.00
Beitrag:	20 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Info:	Anmeldung erforderlich!

Wie unterstütze ich mein Kind beim Sprachen lernen?

Kurzseminar für Eltern

Die Sprache ist ein wichtiges Tor zur Welt. Sie wächst und entfaltet sich über die Beziehung und über Emotionen. Wir können Kinder beim Spracherwerb stärken, wenn wir mit ihnen im engen Kontakt sind, wenn wir unsere Aufmerksamkeit mit ihnen teilen, wenn Kinder erleben, dass Sprache bedeutet, Wünsche und Gefühle mitteilen zu können und Ziele zu erreichen. Die Mutter-, Vatersprache ist dabei zentral. Zusammen handeln, zusammen den Alltag erleben und verstehen sind die wichtigste Basis.

Leitung:	Dr. ⁱⁿ Gertraud Girardi Battisti, Psychologin, Psychopädagogin, Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte an der Freien Universität Bozen
Termin:	Dienstag, 21. Februar, 20.00-22.00
Beitrag:	20 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Info:	Anmeldung erforderlich!

Sexualität – Wie reden wir darüber?

Ein wichtiges Thema in der Erziehung

Für Eltern, pädagogisches Fachpersonal, Interessierte

Das Thema Sexualität begleitet Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen in der Erziehung von Anfang an. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung begleitet werden und sie kompetente Ansprechpartner für ihre Fragen zu den verschiedenen Themen im Bereich Sexualität haben, damit sie einen positiven Zugang zum eigenen Körper entwickeln können. Im Kurzseminar werden auch die Schattenseiten der Sexualität angesprochen und erörtert, wie Eltern und Bezugspersonen die Kinder davor schützen können. Sie erhalten

viele Informationen und Tipps, damit Sie für die verschiedenen Lebensphasen gerüstet sind und Kindern und Jugendlichen eine liebevolle Unterstützung geben können.

Leitung:	Marina Kuppelwieser Pirpamer, Dipl. Sexualpädagogin und Elternkursleiterin
Termin:	Mittwoch, 22. März, 19.30-22.00
Beitrag:	20 €
Ort:	Meran, urania-Haus, Ortweinstr. 6
Info:	Anmeldung erforderlich!